

Orchester

1. Violine: Caterina Klemm, Konzertmeisterin, Magnus Aarsaether, Christelle Cornaz, Antti Knowles, Felix Roosmann, Isabelle Stalder, Regula Stengel

2. Violine: Loni Schumacher, Raffaella Flückiger, Doris Keller Creus, Monika Mathé, Dagmar Varinska, Ding Ye, Anja Zahner

Viola: Ueli Walsler, Jacques Dubois, Annalea Hess, Jörg Maurer, Heidi Zurfluh

Violoncello: Esther Diboky, Angela Hohmeyer, Edith Durisch, Rahel Flückiger, Anita Lehmann, Peter Zangerl, Christoph Zürrer

Kontrabass: Luzius Widmer, Bettina Dührkoop, Kurt H. Steffen

Flöte: Karen Krüttli-Child, Raphaela Campo

Oboe: Marita Imhof, Ralph Schächli

Klarinette: Nicolas Krauer, Roger Bebie

Fagott: Luisa Meinecke, Nidia Hürlimann

Horn: David Acklin, Jeannine Brandenburg

Dank

Wir danken herzlich für die finanzielle Unterstützung:

Gemeinde Küsnacht, Gemeinde Männedorf, Kath. Pfarrei Männedorf-Uetikon, Ref. Kirchgemeinde Männedorf

Regiobank Männedorf, Spital Männedorf, SK-Stiftung Küsnacht, Giuseppe Kaiser-Stiftung, Apotheke Hotz Küsnacht

Ein grosser Dank geht sodann an unser Publikum für den Konzertbesuch und die Kollektenbeiträge.

Nächste Konzerte

Freitag, 28. März 2025, 20 Uhr, Reformierte Kirche Männedorf

Sonntag, 30. März 2025, 17 Uhr, Reformierte Kirche Erlenbach

www.kammerorchester-mk.ch



**KAMMERORCHESTER
MÄNNEDORF-KÜSNACHT**

jung beFLÜGELt

Stefan Szypura spielt Mozart **Leitung: Luca Fiorini**

Freitag 1. November 2024 20 Uhr Reformierte Kirche Männedorf
Sonntag 3. November 2024 17 Uhr Reformierte Kirche Küsnacht

Freier Eintritt Kollekte

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791	12. Klavierkonzert A-Dur KV 414 Allegro - Andante - Allegretto
Robert Schumann 1810-1856	Marsch aus op. 76 Nr. 2 Wehmuth aus op. 39 Botschaft aus op. 124 Nachklänge aus dem Theater aus op. 68 Lagerszene aus op. 76 Scherzo aus op. 99 Abschied aus op. 82
Johannes Brahms 1833-1897	Ungarischer Tanz Nr. 14 Phänomen aus op. 61 Botschaft aus op. 47 Vineta aus op. 49 Am Strande aus op. 66 Weg der Liebe aus op. 20

Werke von Schumann und Brahms arrangiert für Kammerorchester von Luca Fiorini

Zu den Werken

Mozarts Leichtigkeit, Eleganz und innige Freude eröffnen unser Programm. Mit einem unauffälligen, einfachen ersten Thema gleitet man in dieses 12. Klavierkonzert, als ob man für sich selbst musizieren würde, eine intime Angelegenheit. Pizzicati in den Bässen lassen ein zweites Thema tanzen, ein Crescendo und ein dezidierter Schluss im Orchester signalisieren den Eintritt des Solisten. Es folgt ein Dialog der feinsten Qualität. Der zweite Satz entfaltet sich aus einem leisen "sottovoce", zwischen Serenade und Nachtmusik, der dritte ist äusserst spielerisch und extrovertiert.

In grossem Kontrast zu Mozart steht die bewegte Welt von **Robert Schumann**: kräftig, unruhig, manchmal träumerisch, in innige Melancholie versunken, verliebt, theatralisch, spielerisch. Die Stücke von Schumann stammen mehrheitlich aus seinem Klavier-Repertoire. Die Bearbeitungen für Kammerorchester von Luca Fiorini sind eine Einladung an die Musizierenden wie an die Zuhörenden, sich mit Schumanns breiter Gefühlspalette und den Wundern seiner Kompositionen zu befassen.

Die Art und Weise, wie **Johannes Brahms** seine Musik gestaltet, verleiht seinen Melodien eine langatmige Phrasierung und erzeugt einen dichten, warmen, leuchtenden Klang. Die Orchesterfassungen in unserem Programm basieren im Original u.a. auf einem Chorsatz, einem Duett für Frauenstimmen und einem vierhändigen Klavierstück, in der Bearbeitung nun mit einem Klavier als begleitendem Instrument, ähnlich wie ein Cembalo in der Barockzeit. Für Stefan Szytura ist das die besondere Gelegenheit, neben seinem Debüt als Solist mit Orchester auch einen Auftritt im Orchester zu bestreiten und Teil der Begleitung zu werden.

Unser Programm ist **Balsam für Körper und Seele**. Wir lassen uns beschenken!

Stefan Szytura, geboren 2013, hat schon als Kleinkind das Klavierspiel für sich entdeckt. Seit Beginn des Unterrichts mit vier Jahren bei Anita Lehmann erobert er die Welt der Töne mit Leidenschaft und Neugier und nimmt jede Gelegenheit, vor Publikum zu spielen, mit Begeisterung und Freude wahr.

Stefans musikalische Interessen sind vielseitig. So spielt er auch Violine, korrepetiert seine Geschwister, spielt Kammermusik und nimmt an der Kompositionswerkstatt der MKZ teil. Seit Herbst 2022 wird Stefan von Maki Wiederkehr unterrichtet.

Seine stupende Musikalität vermag nicht nur das Publikum in seinen Bann zu ziehen, sondern wurde auch bereits an mehreren Wettbewerben honoriert. Allein im letzten Jahr wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. So mit dem 1. Preis mit Auszeichnung am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, dem 1. Preis und Spezialpreis für die beste Interpretation eines klassischen Werkes am Internationalen Steinway Wettbewerb in Zürich, dem 1. Preis am Internationalen Schubert Wettbewerb in Basel.



"Als ich erstmals eine Videoaufnahme von Stefan Szytura sah, konnte ich fast nicht glauben, was für eine Klangvorstellung ein so junger Mensch haben kann. Ich staune immer wieder, mit welchem Bewusstsein und welcher Präsenz sein Wesen, seine Intentionen und seine Bewegungen auf dem Klavier wirken. Seine musikalische Reife steht in keinem Verhältnis zu seinem Alter, seinem Kind-Sein, das mit 11 Jahren natürlich auch vorhanden ist und als wertvollstes Geschenk betrachtet werden sollte. Wir laden Sie ein, diesem aussergewöhnlichen Talent zu begegnen und seine mitreissende, tiefgreifende Musikalität zu entdecken." Luca Fiorini